

## Anlage 3

### **Handlungsalgorithmus** für Leitstellendisponenten zur Bearbeitung von Notfalleinsätzen für Rettungstransporthubschrauber

1. Entgegennahme der Anmeldung: Datenerhebung durch Leitstellendisponenten
2. Klärung der Indikation und Dringlichkeit:
  - 2.1 Notfallrettung mit Notarzt
  - 2.2 Primärtransport vom Notfallort oder dringlicher Sekundärtransport eines Notfallpatienten aus dem Krankenhaus (Notaufnahme)
  - 2.3 Umgehende und planbare Verlegung eines Patienten aus dem Krankenhaus
3. Einsatzentscheidung:
  - Zu 2.1: Vergleich der Hilfsfrist zwischen bodengebundenem Notarzt und RTH. Einsatz des schnelleren Notarztes, also ggf. Anforderung des RTH bei Luftrettungsleitstelle. Bei RTH-Einsatz immer gleichzeitig eigenes bodengebundenes Rettungsmittel (RTW) einsetzen.
  - Zu 2.2: Anforderung des nächstgelegenen RTH bei Luftrettungsleitstelle. Wenn RTH nicht verfügbar ist (nachts, RTH im Einsatz) oder die Einsatzzeit voraussichtlich 2 Std. überschreiten wird oder die Ausrüstung eines Intensivtransporthubschraubers erforderlich ist: Anforderung eines Verlegungshubschraubers bei der Leitstelle Cottbus. Dabei ist die Dispositionszeit eines VLH (bis zu 15 min am Tage, bis zu 30 min in der Nacht) gegenüber der eines RTH (2 min) zu beachten.
  - Zu 2.3: Bei Durchführbarkeit mit RTH und voraussichtlicher Einsatzzeit unter 2 Stunden kann nächstgelegener RTH bei Luftrettungsleitstelle angefordert werden.  
Bei ITH-Pflichtigkeit, Nachtflug oder voraussichtlicher Einsatzzeit über 2 Stunden: Anforderung eines Verlegungshubschraubers bei der Luftrettungsleitstelle Cottbus.